



Kurzinformation

Information zu den durchschnittlichen Rentenzahlbeträgen beim Altersrentenbestand im internationalen Kontext

Problem der länderübergreifenden Vergleichbarkeit sozialer Sicherungssysteme

In den meisten entwickelten Ländern haben sich seit der Industrialisierung differenzierte Alterssicherungssysteme gebildet, die auf drei Säulen beruhen: So erfolgt die finanzielle Absicherung der älteren Generation über diverse historisch gewachsene öffentlich-rechtliche Pflichtsysteme sowie die betriebliche und private Altersvorsorge. Den drei Säulen der Alterssicherung kommt in den einzelnen Ländern häufig eine unterschiedliche Bedeutung zu. Auch innerhalb einer Säule variiert die Gewichtung einzelner Subsysteme. In Deutschland stellt die gesetzliche Rentenversicherung das mit Abstand wichtigste Einzelelement in der Alterssicherung dar.

Einem direkten Vergleich zwischen ausländischen Alterssicherungssystemen mit der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland steht beispielsweise entgegen, dass die gesetzliche Rentenversicherung in Deutschland zwar das wichtigste, jedoch nicht das einzige Alterssicherungssystem darstellt. Beamte, Landwirte, Mitglieder berufsständischer Versorgungswerke und die meisten Selbständigen werden von der Rentenversicherungspflicht nicht erfasst. Gleiches gilt für Erwerbseinkommen über der Beitragsbemessungsgrenze von zurzeit monatlich 7.550 Euro (alte Bundesländer) und 7.450 Euro (neue Bundesländer).

Eine Vergleichbarkeit der tatsächlich gezahlten durchschnittlichen Rentenbeträge ist auch aus dem Umstand, dass die gesetzliche Rentenversicherung in Deutschland im Gegensatz zu anderen Ländern keine Mindestrenten kennt, erschwert. Daher senken aufgrund nur kurzer Versicherungszeiten niedrige Renten den Durchschnittswert in Deutschland erheblich. Anstelle der Mindestrente besteht außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung gegebenenfalls Anspruch auf Leistungen zur Grundsicherung im Alter. Insoweit divergieren die angestrebten Sicherungsziele zwischen Existenzsicherung und Lebensstandardsicherung in den einzelnen Ländern erheblich.

Vor diesem Hintergrund sind die durchschnittlichen Rentenzahlbeträge beim Altersrentenbestand zu bewerten. Für das Jahr 2021 betrug der durchschnittliche Rentenzahlbetrag für das Jahr 2021 993 Euro netto vor Steuern. Für das Jahr 2022 betrug der durchschnittliche Rentenzahlbetrag 1.054 Euro netto vor Steuern. Die genannten Beträge berücksichtigen bereits den Abzug der Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner. Für das Jahr 2023 liegen derzeit keine entsprechenden Angaben vor.

* * *

* * *